Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 2

Rubrik: Gesehen : eine autogerechte Stadt entdeckt den Menschen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

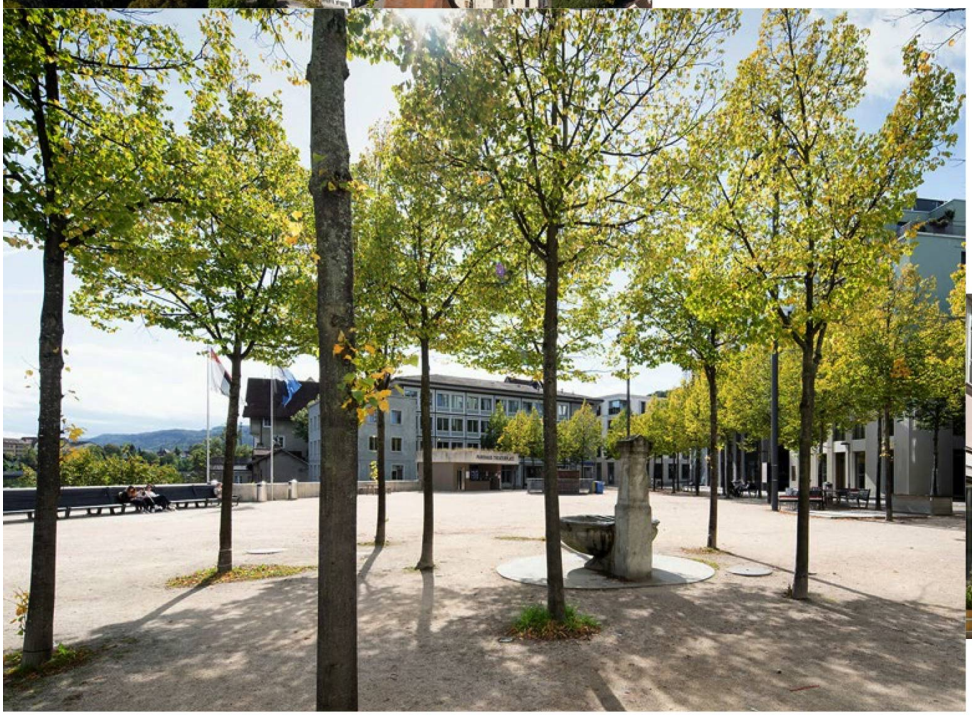
Was hier geschah, nennt sich «Stadtreparatur»: Der verkehrsbelastete Schulhausplatz ist zwar nicht weg, aber eine neue, grosszügige unterirdische Passage verbindet seit 2018 die Vorstadt mit der Innenstadt. Foto: Pierre Marmy

Der Badener Kurpark entstand Ende des 19. Jahrhunderts, während der Blütezeit des Kurbetriebes. Heute ist er ein gepflegter, beliebter Erholungsraum. Foto Pierre Marmy

Urbanität im Industriequartier: Der 2003 eröffnete Trafoplatz ist Treffpunkt und offener Veranstaltungsraum auf dem Areal der einstigen BBC. Foto Pierre Marmy

Die Stadt Baden liegt eingebettet zwischen der Limmatklus und dem Juraausläufer. Foto Gaëtan Bally

Ein neuer Freiraum am Rand der Innenstadt: Wo einst Autos parkierten, flanieren heute Menschen über den Theaterplatz und geniessen die Aussicht über die Limmat. Foto Gaëtan Bally



Einst führte kein Weg durch Baden an der Weiten Gasse vorbei. Wo sich früher Autos, Busse und Menschen um den beschränkten Platz stritten, wird heute flaniert. Foto Pierre Marmy

Eine autogerechte Stadt entdeckt den Menschen

50 000 Autos überqueren Tag für Tag die Kreuzung auf dem Schulhausplatz im aargauischen Baden. Niemand beneidet Baden dafür. Gleichwohl ging der renommierteste Preis für beispielhaften Ortsbildschutz, der vom Schweizer Heimatschutz verliehene Wakkerpreis, dieses Jahr an Baden. Was also ist hier beispielhaft und somit sehenswert? In den Worten des Heimatschutzes: «Baden hat ob der Verkehrsbelastung nicht resigniert.» Beharrlich hat die Stadt öffentliche Räume aufgewertet. Der innere Stadtkern ist heute vom Auto befreit. Strassen und Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität machen das Zentrum lebenswert. Historische Garten- und Parkanlagen werden sorgsam gepflegt. Und dort, wo sich die Stadt entwickelt, entstehen neue urbane Freiräume. Kurz: Das einst primär autogerechte Baden gibt die Stadt den Menschen zurück. (MUL)

heimatschutz.ch/wakkerpreis